

Gleichaltrige sorgen für besseres Klima

Neue FFIBB-Fahrzeugbegleiter

LÖRRACH (BZ). Den neuen Fahrzeugbegleiter im Präventionsprojekt „Faires Fahr'n in Bus und Bahn“ (FFIBB) wurden dieser Tage die Zertifikat verliehen. Landrat Walter Schneider als Schirmherr der Initiative übergab sie den Schülern bei einer Feierstunde im Lörracher Rathaus. Bürgermeisterin Marion Dammann begrüßte dazu Vertreter der Schulen und der Projektleitung sowie die Fahrzeugbegleiter aus Steinen und Efringen-Kirchen. Neben der Polizeidirektion und der Bundespolizei bilden der Landkreis und die Stadt Lörrach sowie die regionalen Verkehrsunternehmen unter der Koordination des Regio Verkehrsverbundes Lörrach (RVL) seit 2002 jährlich zwischen 50 und 100 Schüler zu Fahrzeugbegleitern aus.

Für die beiden Schulen aus Steinen und Efringen-Kirchen ist die Teilnahme an FFIBB seit fester Bestandteil der Präventionsarbeit. Sie ergänzt die regelmäßige Präventionsarbeit der Polizeidirektion Lörrach zu Themen wie Gewalt/Mobbing/Internet und Sucht. Schneider betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Tätigkeit der Fahrzeugbegleiter, seien es doch diese jungen Menschen, die auf ihre gleichaltrigen Mitfahrer am besten einwirken und so für ein verbessertes Klima in den Fahrzeugen des ÖPNV und auf dem Schulweg sorgen könnten.

Dank einer nachhaltigen und fundierten Ausbildung hätten die Jugendlichen gelernt, wie man eine problematische Situation in Bus oder Bahn gewaltfrei lösen kann und sich selbst dabei gut fühlt. Dabei ist es dem Projekt wichtig, dass die Jugendlichen sich nicht selbst in Gefahr bringen und sich nur um die Dinge kümmern, die sie sich auch zutrauen. „Wir sind keine Hilfssheriffs“, betont ein Schüler und erzählt von einigen Vorfällen, in denen er sich eingemischt hat. Zivilcourage kann man auch als Jugendlicher zeigen und manchmal fühlen sich die Erwachsenen dann wachgerüttelt und helfen mit.

Im Anschluss an ein kleines Frühstück im Rathausfoyer brachte ein Bus der SWEG die Schüler, begleitet von den jeweiligen Betreuungslehrern in den Europapark Rust. „Aus den Ausflug dorthin freuten sich alle genauso wie auf die Zertifikate“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Bus trägt das Logo von FFIBB und ist in einer Kampagne zur Stärkung der Zivilcourage im vergangenen Herbst mit weiteren Botschaften zu diesem Thema beklebt worden. Auch hier spielt das Netzwerk für Prävention im ÖPNV des Landkreises eine wichtige Rolle.

BZ: 8.6.10

5
FFIBB